



BRONCHOSKOPIE (MIT FIBEROPITIK IN LOKALANAESTHESIE)

(Information für Patienten, Einverständniserklärung)

Sehr geehrte Patientin

Sehr geehrter Patient

Auf Grund Ihrer Beschwerden und der bisherigen Untersuchungsergebnisse wird aus ärztlicher Sicht bei Ihnen eine Bronchoskopie für erforderlich erachtet.

Diese Spiegelung der Atemwege erlaubt einen direkten Einblick in den Kehlkopf, die Luftröhre und die Bronchien. Ausserdem können Veränderungen in der Peripherie der Lunge, z.T. unter Zuhilfenahme der Durchleuchtungseinrichtung, untersucht werden. Neben der Spiegelung können durch das Bronchoskop (ein flexibles, schlauchartiges Instrument mit einem Durchmesser von zirka 5-6 mm) auch Gewebs- oder Zellproben und Schleim aus den Atemwegen zur Untersuchung unter dem Mikroskop entnommen werden. Oft erlauben erst diese Untersuchungen, deren Resultat erst nach einigen Tagen vorliegt, eine Diagnose zu stellen.

Zur Bronchoskopie sollten Sie einen leeren Magen haben (Untersuchung vormittags nüchtern). Vor der Untersuchung erhalten Sie eine Injektion eines starken Hustenmittels mit Beruhigungseffekt (Morphium / Dormicum). Damit Sie das Einführen des Instrumentes (durch die Nase oder den Mund) nicht als unangenehm empfinden, wird die Nasen-, Mund- und Rachenschleimhaut und die Schleimhaut der Bronchien durch die Inhalation eines Lokalanästhetikums (Lidocain) örtlich betäubt. Mittels eines Sprays wird die Wirkung in Nase und Rachen vervollständigt. Die Bronchoskopie und alle bei der Untersuchung durchgeführten Probenentnahmen sind weitgehend schmerzfrei. Hustenreiz kann jedoch auftreten. Während der Untersuchung erhalten Sie als Sicherheitsmassnahme zusätzlichen Sauerstoff. Nach der Untersuchung werden Sie für weitere 2 Stunden überwacht (im Falle von Entnahme von Lungengewebe mit anschliessendem Röntgenbild) und können in dieser Zeit noch nicht essen oder trinken. Danach ist die Wirkung der Lokalanästhesie verflogen und das Schlucken wieder normal möglich.

Die Bronchoskopie in Lokalanästhesie ist eine seit Jahren sehr verbreitete und wertvolle Untersuchung. Komplikationen treten nur sehr selten auf. Bei einer Probeentnahme kann es zu leichten Blutungen, Luftaustritt in die Brustfellhöhle (Pneumothorax) oder Atemnot durch Verengung der Bronchien kommen. Manchmal tritt im Anschluss an die Untersuchung vorübergehend Fieber auf. Falls Sie eine bekannte Allergie oder Unverträglichkeit gegen ein Medikament haben, teilen Sie uns dies bitte vor der Untersuchung mit.

Die Bronchoskopie ist eine ergänzende Untersuchung, die aber für Ihre Gesundheit von ausschlaggebender Bedeutung sein kann.

Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen wichtige Informationen über die vorgesehene Untersuchung vermitteln. Der zuständige Arzt wird den Ablauf der Untersuchung mit Ihnen nochmals besprechen und die offenen Fragen gerne beantworten. Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar geblieben ist.

Notizen des Arztes / der Ärztin zum Aufklärungsgespräch:

Erklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch

Frau / Herr Dr. _____ hat mit mir anhand der Hinweise im Merkblatt und der Ergebnisse der Voruntersuchungen ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen.

Ich bin mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

Ort, Datum

Patient / Patientin

Arzt, Ärztin
